

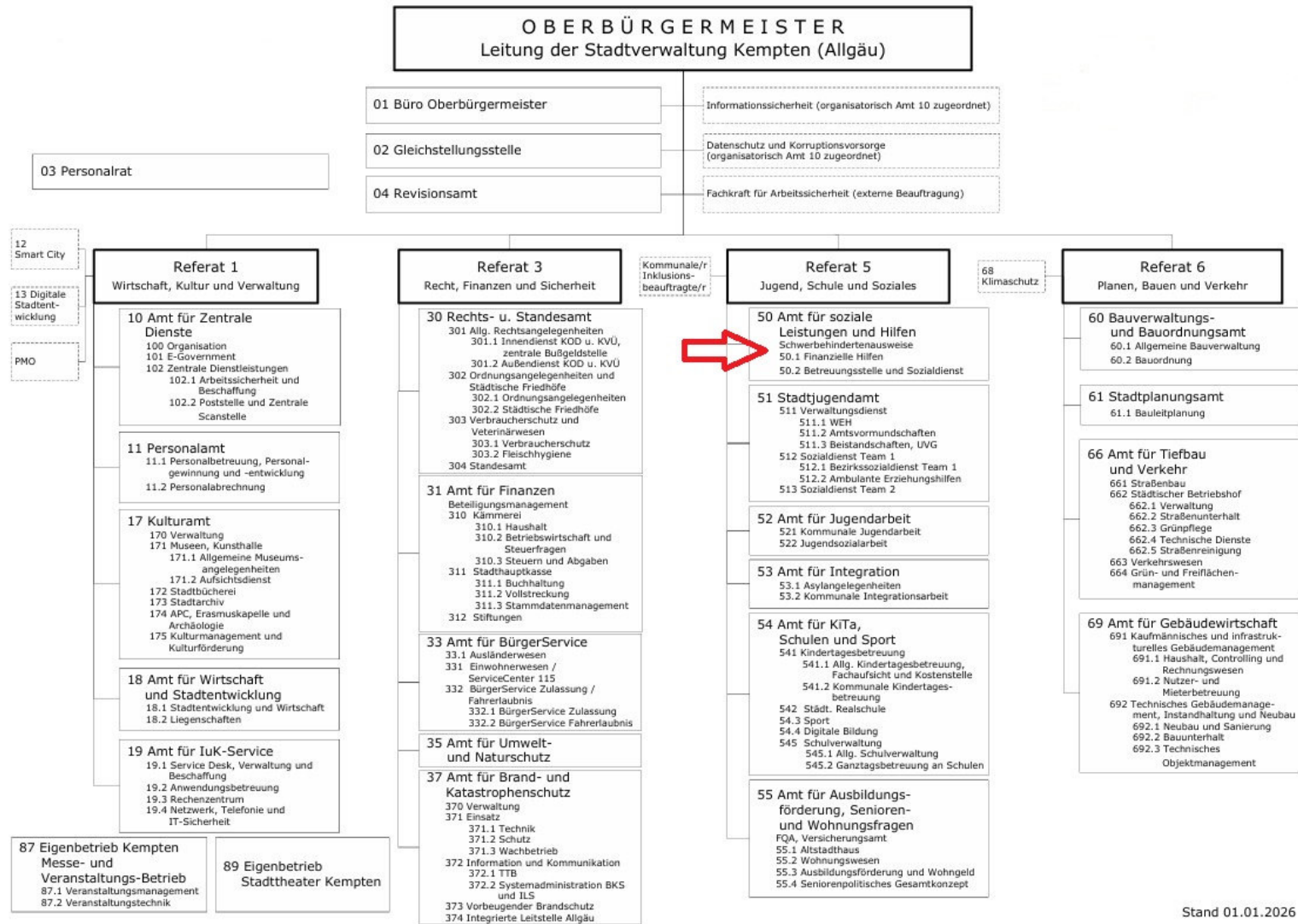


TOP 2 Vorstellung des Amtes für soziale Leistungen und Hilfen (Amt 50) - Bericht

Ausschuss für soziale Fragen am 16.07.2026

STADT

Kempten Allgäu



50 Amt für Soziale Leistungen und Hilfen 25 Kolleginnen und Kollegen auf 20,13 VZÄ			
50	50.1 Finanzielle Hilfen		50.2 Betreuungsstelle und Allgemeiner Sozialdienst
Amtsleitung 		Sachgebietsleitung stellv. Amtsleitung 	Sachgebietsleitung 
Vorzimmer GS Beirat f. Menschen m. Behinderung 		Sachbearbeitung Sozialhilfe PROSOZ-Systembetreuung 	Sachbearbeitung/ Sozialarbeiter/in 
		Teamleitung + Sachbearbeitung Grundsicherung 	Sachbearbeitung Verwaltung 
		Teamleitung + Sachbearbeitung Bildung und Teilhabe 	Fachstelle zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit 
			Mitarbeiterin 

Gesamtbudget Amt für soziale Leistungen und Hilfen

Budgetvolumen des Amtes für soziale Leistungen und Hilfen

	Ansätze 2026
Einnahmen	13.052.000 €
Ausgaben	17.564.500 €
Zuschussbedarf	- 4.512.500 €

Örtlicher Sozialhilfeträger

Budget 501 - Sozialhilfe	
	Ansätze 2026
Einnahmen	12.751.500 €
Ausgaben	16.078.500 €
Zuschussbedarf	- 3.327.000 €

Aufgaben der örtlichen Sozialhilfe, insbesondere:

- Kosten der Unterkunft für SGB II-Empfänger
- Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter voller Erwerbsminderung
- Sozialhilfe, Hilfe zum Lebensunterhalt (einmalige u. lfd. Leistungen)
- Hilfen in besonderen Lebenslagen, z. B. Haushaltshilfen, Bestattungskosten
- Krankenhilfe, Erstattung an Krankenkassen
- Förderleistungen an Wohlfahrtsverbände, Frauenhaus und ähnliche

Einzelpositionen

Ausgaben Budget 501	
	Ansatz 2026
Grundsicherung bei Erwerbsminderung	2.400.000 €
Grundsicherung im Alter	4.800.000 €
KDU, Leistungen nach SGB II	7.000.000 €
Einmalige Leistungen SGB II (z. B. Erstaussstattung Wohnung, Schwangerschaft etc.)	56.300 €
Hilfe zum Lebensunterhalt	622.000 €
Institutionelle Förderung	665.900 €
Krankenhilfe	350.000 €
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	80.000 €
Sonstige Hilfen (u. a. Bestattungskosten) bzw. Verwaltungskosten	104.300 €
gesamt	16.078.500 €

Institutionelle Förderungen

Zuschüsse Wohlfahrtsverbände, soziale Einrichtungen	
	Ansatz 2026
Schuldnerberatung (Diakonie Allgäu)	194.000 €
Insolvenzberatung (Diakonie Allgäu, 100 % gefördert)	70.400 €
Wärmestube (Bayerisches Rotes Kreuz)	161.000 €
Übernachtungsstelle (Bayerisches Rotes Kreuz)	68.000 €
Frauenhaus (Verein Frauen helfen Frauen e. V.)	90.000 €
Wohnungsnotfallhilfe (Diakonie Allgäu)	80.000 €
Sonstiges	2.500 €
gesamt	665.900 €

Bildung und Teilhabe

Budget 502 – Bildung und Teilhabe	
	Ansatz 2026
Einnahmen	18.500 €
Ausgaben	1.204.000 €
Zuschuss- bedarf	- 1.185.500 €

Aufgabe: Unterstützung der Eltern und in geeigneter Weise dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche die Leistungen für Bildung und Teilhabe möglichst in Anspruch nehmen (in enger Zusammenarbeit mit den Sozialleistungsträgern, Schulen, etc.).

Leistungen sind:

- Gemeinschaftliches Mittagessen in Schule oder Kindertageseinrichtung
- Ausflüge und mehrtägige Klassenfahrten
- Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben
- Persönlicher Schulbedarf (August 130 EUR und Februar 65 EUR)
- Schülerbeförderung ab der 11. Klasse
- Ergänzende und angemessene Lernförderung (Nachhilfe)

SG Betreuungsstelle und Sozialdienst

- **Allgemeine Beratungsleistung für Bürger/innen**
in allen sozialen Notlagen, ggf. Weitervermittlung
- **Allgemeiner Sozialdienst**
Stellungnahmen für Jobcenter und Sozialhilfe zur Notwendigkeit von Haushaltshilfen
- **Beratung und Aufgabenerfüllung bzgl. der gesetzlichen Betreuung Erwachsener**
im Rahmen der Zuständigkeit als kommunale Betreuungsbehörde nach dem
Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG); enge Zusammenarbeit mit dem Amtsgericht in Form von
Sachverhaltsermittlungen und Sozialgutachten

SG Betreuungsstelle und Sozialdienst

- **Vollzugshilfe**

Organisation und Vollzug von Zwangsmaßnahmen

Vorführung bzw. Unterbringung (z.B. Betreute verweigern Mitwirkung im Verfahren, Selbstgefährdung) / Prüfung der Verhältnismäßigkeit

Gewaltanwendung = Aufgabe der Polizei

→ wird auf Anforderung der Betreuungsstelle tätig

- **Steuerungsfunktion im Betreuungswesen**

z.B. Bedarf an Berufsbetreuer/innen

- **Zusammenarbeit mit den Betreuungsvereinen**

Führung von Betreuungen und sog. Querschnittsaufgaben (Beratung und Unterstützung von ehrenamtlichen Betreuer/innen, Informationen zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung)

Fachstelle zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit

- Beratung bei drohendem Wohnungsverlust, Bearbeitung der Mitteilungen des Amtsgerichtes zu Räumungsklagen

Ziel: Erhalt der bestehenden Wohnung

- Prüfung „schwerwiegender sozialer Gründe“ für die Finanzierung einer eigenen Wohnung bei unter 25-Jährigen ALG II Empfängern
- Enge Kooperation mit der Diakonie Kempten Allgäu, Fachstelle für Wohnungsnotfallhilfe
- Wichtige Schnittpunkte zur Betreuungsstelle wenn deutlich wird, dass betroffene Bürger/innen umfangreiche Unterstützung benötigen
- Koordination Steuergruppe Wohnungslosigkeit





Herzlichen Dank!

Florian Höld

Amtsleitung

Amt für soziale Leistungen und Hilfen

Telefon: +49 831 2525-5011